

---

# Inhalt

---

Einleitung	7
<b>1. Das MfS – unabdingbares Herrschaftsinstrument der SED</b>	<b>11</b>
<b>2. Entstehungsgeschichte und Entwicklung des MfS</b>	<b>17</b>
Das Erbe der »illegalen Arbeit«	17
Okkupationsmacht und innere Sicherheit	19
MfS-Vorläufer »K 5«	21
Die Bildung des Ministeriums für Staatssicherheit	24
Mehr Kompetenzen für das MfS	25
Die Staatssicherheit in der Krise	27
Der Wechsel zur »Offensivtaktik«	30
Konsolidierung und Aufwertung der Staatssicherheit	33
Macht und Prestige des MfS in den achtziger Jahren	36
<b>3. Das MfS und die sowjetischen Sicherheitsorgane</b>	<b>37</b>
Zur Rolle der sowjetischen Sicherheitsorgane in der Nachkriegszeit	38
Von der Subordination zur Kooperation	42
<b>4. Struktur und Einordnung des MfS in die Staats- und Rechtsverfassung</b>	<b>47</b>
Das MfS – ein Organ des Ministerrates?	47
Budget und Personalbestand	49
Die Führungsspitze der Staatssicherheit	52
Die horizontale Struktur des MfS	54
Die vertikale Struktur des MfS	60
Entscheidungswege und interne Kommunikation	65
Das MfS und der Nationale Verteidigungsrat	68
Exkurs über die »Verwaltung Aufklärung« des MfNV	69
<b>5. Staatssicherheit und Staatspartei</b>	<b>71</b>
Das MfS und die Führung der SED	72
Das MfS und das Zentralkomitee	72
Das MfS und das Politbüro	74
Das MfS und das Sekretariat des ZK	77
Die ZK-Abteilung für Sicherheitsfragen	79
Die Parteiorganisation des MfS	81
Disziplinierung durch Schulung und Kontrolle	82
Parteiwahlen in der Staatssicherheit	88
Die »Kampfreserve der Partei« im MfS	91
Das MfS und die Zentrale Parteikontrollkommission	93

<b>6. DDR-interne Aktionsfelder des MfS</b> . . . . .	97
Abschirmung und Überwachung . . . . .	97
Das Informationsnetz der Staatssicherheit . . . . .	99
Staatssicherheit und Demoskopie . . . . .	101
Werbung und Einsatz Inoffizieller Mitarbeiter . . . . .	102
Die Abschirmung und Überwachung von Industrie und wissenschaftlich-technischer Forschung . . . . .	107
Die »politisch-operative Sicherung« der bewaffneten Organe . . . . .	110
Staatssicherheit und Strafvollzug . . . . .	112
Postkontrolle und Überwachung des Fernsprechverkehrs . . . . .	115
Ermittlungen und Untersuchungen . . . . .	118
»Operative Beobachtungen« und »konspirative Ermittlungen« . . . . .	118
Die Praktiken bei Festnahmen . . . . .	121
Politische Menschenraubaktionen . . . . .	124
Zweck und Regime der Untersuchungshaft . . . . .	127
Die Technik der Vernehmung . . . . .	129
Staatssicherheit und Strafjustiz . . . . .	135
Personen- und Objektschutz . . . . .	136
Das Wachregiment »Feliks Dzierzynski« . . . . .	139
<b>7. DDR-externe Aktionsfelder des MfS</b> . . . . .	143
Spionage . . . . .	144
Maximen und Methoden der Werbung . . . . .	147
Kommunikation und Logistik . . . . .	150
Der Fall Guillaume . . . . .	154
Zielgruppe Sekretärinnen . . . . .	158
Die Bundeswehr im Fadenkreuz . . . . .	162
Angriffsschwerpunkt Technologie . . . . .	166
»Postkontrolle« beim Verfassungsschutz . . . . .	168
Die Schweiz als Lehrbeispiel . . . . .	170
»Operative Arbeit« in Westeuropa, den USA und China . . . . .	173
Desinformation und verdeckte Einwirkung . . . . .	176
Ex-Kundschafter im Agitationseinsatz . . . . .	176
Einflußagenten ohne Einfluß? . . . . .	179
Planungen für den E-Fall . . . . .	181
»Entwicklungshilfe« für die Dritte Welt . . . . .	183
Von Markus Wolf zu Werner Großmann . . . . .	186
<b>8. Kaderpolitik und Kaderarbeit in der Staatssicherheit</b> . . . . .	191
Rekrutierung der Kader . . . . .	192
Ausbildung und Schulung . . . . .	195
Schwächen der Kaderpolitik . . . . .	197
Enttarnte Agenten – ihr Dasein danach . . . . .	199
<b>9. Die Chefs des MfS</b> . . . . .	203
Wilhelm Zaisser . . . . .	204
Ernst Wollweber . . . . .	209
Erich Mielke . . . . .	212
<b>10. Wie sicher ist die Staatssicherheit?</b> . . . . .	219
Anmerkungen . . . . .	227
Verzeichnis ausgewählter Literatur . . . . .	254
Personenregister . . . . .	261